

KULTUR-  
BLUME e.V.



Blumenthal und Umgebung



Verein zur Förderung der Kultur und der Umwelt in Blumenthal und Umgebung



## „Meine“ Kulturblume

Natürlich bin ich nicht der „Eigentümer“ des Vereins, aber als einer der Gründerväter hängt mein Herz an dem Verein und jeder positive Schritt macht mich glücklich!

Das Einschlafen fast aller Aktivitäten in 2014 hat mich traurig gemacht, ist aber auch zu einem großen Teil meine Schuld gewesen. Ich hatte einfach keinen Blick für das Verhältnis von Plänen zu der Zahl der Aktiven. Als einige „Neubürger“ unter der „Führung“ von Nadine Vosgerau und dem Ehepaar Silke Kühn-Falk und Andreas Kühn einen Neustart initiierten, war ich sofort Feuer und Flamme. In den folgenden Monaten zeigte sich, dass die Erweiterung des Kindergartens viele junge Familien nach Blumenthal gelockt hat und sie dem Verein jetzt neuen Schwung verschaffen.

Damit die Kulturblume 2.0 nicht noch einmal „einschläft“ brauchen wir Mitstreiter, Menschen mit Ideen und dem Willen, diese umzusetzen, aber auch Menschen, die einfach nur mitmachen und teilnehmen. Wir haben bei Gründung des Vereins bewußt niedrige Beiträge beschlossen, weil wir erstens jedem die Möglichkeit geben wollten beizutreten und zweitens unserem Sportverein keine Konkurrenz machen wollten. Der BSV muß höhere Beiträge nehmen, weil er Abgaben an Verbände zahlt, Trainer finanzieren und Sportgeräte anschaffen muß. Die ideale Grundausstattung für jeden Blumenthaler Hausbesitzer: Kulturblume, BSV und Freiwillige Feuerwehr – egal ob passiv oder aktiv!

Wir haben bewußt erst einmal ein relativ schlankes Programm angestoßen, aber auch dabei schon negative Situationen wegen „Personalmangel“ erlebt. Darum bitte ich alle Blumenthaler: Werdet Mitglieder der Kulturblume e.V. und helft uns das Dorfleben noch kultureller zu gestalten. Wer sich informieren möchte, was wir bisher gemacht haben, kann in unseren alten Zeitungsausgaben blättern auf <https://www.blumenthal-sh.de/kulturblume-e-v/>

Ein kleiner Tipp: Wir veranstalten derzeit (nur) 2 Konzerte im Jahr und wir haben eingeführt, dass Vereinsmitglieder einen Preisvorteil beim Ticketkauf genießen! Wir denken auch über weitere Vorteile nach, so dass die Beiträge quasi zurückfließen. Unsere Projekte finanzieren wir aus dem Verkauf von Speisen und Getränken bei den Veranstaltungen und aus Spenden.

Die letzten beiden Jahre haben wir genutzt, um in Gang zu kommen und es gab einige Erfolge zu verbuchen: Gut besuchte Konzerte und Feste, motivierende Gemeinschaftsarbeiten wie Pflege der Streuobstwiesen, sammeln und pflücken des Obstes für den Blumenthaler Apfelsaft und Blumenthaler Streuobstwiesengelee und – marmelade. Neue Produkte sind in Vorbereitung!

Damit unsere Organisation von Veranstaltungen – unter großer Mithilfe des Kreativkreises – funktioniert, möchte ich anhand einer kleinen Begebenheit beweisen: Vogelschießen 2023 – Ich kam aus der Mittagspause wieder zum DGH und begegnete unserem Altbürgermeister Peter Tews mit feuchten Augen: „Jüst as fröher, Norbert, as fröher!“ Das bedarf keines weiteren Kommentars.

Norbert Reiß

# Vogelschießen



## Vogelschießen

**Im Frühjahr sind wir vom KreativKreis durch das Dorf gezogen und haben fleißig Spenden an der Tür der Blumenthaler\*innen gesammelt. Danke an alle, die uns etwas gespendet haben. Nur so kann das Fest so gut ausgestattet werden.**

Am 16.9.23 war es endlich so weit. Nach jahrzehntelanger Pause hat der KreativKreis endlich das Vogelschießen wiederbelebt. Ein Fest für Jung und Alt mit Spiel, Spaß und Tanz. Ganz nach diesem Motto ist das Fest am Morgen mit den Spielen für die Kinder gestartet. Zum Schluss standen dann die Königspaare in jeder Gruppe fest. Am Vormittag durften die Erwachsenen im Schießstand auf Scheiben schießen und ihre Zielsicherheit unter Beweis stellen.

Den ganzen Tag wurde etwas im und ums Dorfgemeinschaftshaus geboten. Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr haben den ganzen Tag tatkräftig die hungrigen Besucher mit Pommes und Würstchen versorgt.

Nach der Mittagspause ist dann der Umzug, begleitet durch musikalische Unterstützung des Feuerwehrmusikzug des Amtes Eidertal durch das Dorf gezogen. Die Königspaare wurden mit dem Trecker durchs Dorf gefahren. Im Anschluß gab es Kaffee und Kuchen für alle. Die Kinder durften sich dann jeder ein Geschenk aussuchen und waren glücklich. Am späten Nachmittag gab es dann die Kinderdisco, die Tanzfläche wurde von den Kids gerockt und die Zeit genutzt.

Am Abend war dann die Siegerehrung der Erwachsenen und die Linedance Gruppe hat einen Showact gezeigt. Danach war die Tanzfläche frei gegeben und der Tag ist in geselliger Runde zu Ende gegangen.

Ich möchte mich noch einmal sehr herzlich für den Einsatz der Freiwilligen Helfer im KreativKreis bedanken. Ohne Sie und die Wochenlange Planung und Umsetzung wäre das Fest nicht möglich. Ebenso möchte ich mich bei der guten Zusammenarbeit mit der Feuerwehr bedanken und für die helfenden Hände aller anderen Beteiligten und Kuchenbäcker\*innen.

Auch in diesem Jahr wird es ein Vogelschießen am 14.9.24 geben und der KreativKreis wird wieder an der Tür klingeln.

Wer Lust hat unser Team zu unterstützen meldet sich gern bei Nadine Vosgerau 01783110454 oder unter [kreativkreis@blumenthal-sh.de](mailto:kreativkreis@blumenthal-sh.de)

Wir freuen uns auf das Fest.

(Nadine Vosgerau)

## Apfelfest 2023

Das Apfelfest 2023 stand wie große Teile unserer Wirtschaft im Zeichen von „Personalmangel“. Es begann schon damit, dass der Betreiber der mobilen Saftpresse, den wir engagiert hatten, nicht seine üblichen Helfer mitbringen konnte - sie waren erkrankt oder im Urlaub. Um das geplante Pressen der Äpfel nicht abzusagen, mussten wir das Hilfspersonal aus der Kulturblume stellen. Neben 3 gestandenen Männern half auch Fiete (7) mit. Diese Arbeit band uns fast pausenlos von 7.30 Uhr bis ca. 16.00 Uhr an die Apfelpresse. Besonders als dann die Besucher angingen, uns den frisch gepressten, noch heißen Saft, unter den Händen weg zu kaufen, konnte auf keine helfende Hand verzichtet werden.

Es war nicht so ganz einfach dabei den Überblick zu behalten. Vom Fest selbst bekamen wir nicht viel mit und darum war uns auch nicht bewußt, dass oben im DGH wegen des fehlenden „Personals“ nicht so viele Aktivitäten stattfinden konnten. Die Erkenntnis daraus ist, wir brauchen für das diesjährige Apfelfest deutlich mehr Helfer und/oder die Produktion des Apfelsaftes muss vom Fest abgekoppelt werden. Da wir sowieso noch mehr Äpfel sammeln müssen, ist es sowieso fraglich, ob das mit der relativ kleinen Mobilien Presse noch bei Tageslicht zu schaffen ist. Wir werden rechtzeitig in die Planung eintreten. (Norbert Reiß)

Der „Personalmangel“ zeigte sich oben im DGH leider sehr deutlich. Den eigentlichen Aufbau hatten wir am Freitagnachmittag gemacht, nun ging es ab Mittag in die Details, Kaffee kochen, Kuchen aufbauen, Dekorationen machen. Gegen 13.30 kamen die ersten Gäste zum Kaffee trinken und Kuchen essen, Malea (12) und Amelie (12) betätigten mit Begeisterung die Handapfelpresse der Kulturblume, die Kinder spielten auf dem Spielplatz. Vom Kindergarten waren einige Bastelarbeiten vorbereitet worden, die gerne von den anwesenden Kindern wahrgenommen wurden. Die Stimmung war entspannt und alle, die den Weg ins DGH gefunden hatten, konnten ein paar schöne Stunden erleben.

Dennoch kann ich mich Norberts Ausführungen nur anschließen, das diesjährige Apfelfest muss neu überdacht, den eventuell schwierigen Gegebenheiten, etwa dem „Personalmangel“, angepasst werden. Die Planungen beginnen demnächst..... (Silke Kühn-Falk)



## **Bericht über die zweite Blumenthaler Kunstausstellung im Dorfgemeinschaftshaus am Samstag den 28.10 und Sonntag den 29.10 2023.**

Endlich, nach der kulturarmen Coronazeit, konnten wir im DGH die zweite Kunstausstellung mit „Künstlern“ nur aus Blumenthal eröffnen. Zehn Aussteller beteiligten sich. Es gab überwiegend Malerei und Zeichnungen in verschiedenen Techniken, ein Stand mit Quilt und Stoffarbeiten und bemalte Möbel zu sehen.

Zusammen mit Helfern der Kulturblume war schon beim Aufbau und Verteilen der Ausstellungsplätze eine freudige emsige Arbeitsatmosphäre. Die Bilder wurden an den Seiten des Saals rund um die Kaffeetische aufgestellt.

Am Samstag um 11.00 Uhr war dann, von den Ausstellern mit Spannung erwartet, die Eröffnung. Wer früh kam konnte die Vielfalt und Farbigkeit der Bilder schon vom Eingang aus überblicken. Nach etwas zögerlichem Beginn füllte sich der Saal zusehends, es wurde intensiv geschaut. Es gab viele anregende Gespräche über die Bilder und Maltechniken mit den Ausstellern. Nähbegeisterte sammelten sich vor den Stoffarbeiten von Sabine Wrangel und bekamen jegliche Auskunft und Erläuterung.

An der Ausstellung nahmen teil:

Ulrike Brunkhorst  
Acryl

Beate Comm  
\*Fotografie (Bienen und Kunst)

Sönke C. Delfs  
\*Pastellkreide, Aquarell, Öl

Tim Eckhorst  
\*Tusch- und digitale  
Zeichnungen

Götz Heesch  
\*Bücher, Aquarell

Harald Johnke  
\*Öl, Schnitzerei

Ingrid Krisch  
\*Farbstift, Aquarell, Öl, Acryl,  
Collage

Lehnchen Nehlsen  
\*Aquarell

Wilhelm Wendel  
\*Acryl

Sabine Wrangel  
\*Quiltarbeiten am Stoff,  
Collagen aus Papier und Stoff

Katrin Zink  
\*Acryl, bemalte Möbel



Wer vom Schauen ausruhen musste setzte sich mit Kaffee und Kuchen an die Tische in der Mitte. Die anregenden Gespräche gingen dort weiter, auch wenn die Themen sicherlich etwas wechselten.

Jeder der Aussteller hatte einen Kuchen zur Bewirtung mitgebracht. Wäre die tüchtige Backgruppe der Kulturblume nicht dazugekommen, hätte es nie so eine Vielfalt und leckere Auswahl gegeben.

Auch am Sonntag war die ganze Zeit ein Kommen und Gehen im DGH und viele Besucher ergänzten den Kunstgenuß mit Kaffee und Kuchen.

An alle Helfer der Kulturblume die beim Aufbau und Abbau, bei der Werbung und der Kaffeetafel geholfen haben noch einmal

**VIELEN DANK.**

Sönke C. Delfs

## Kürbisschnitzen

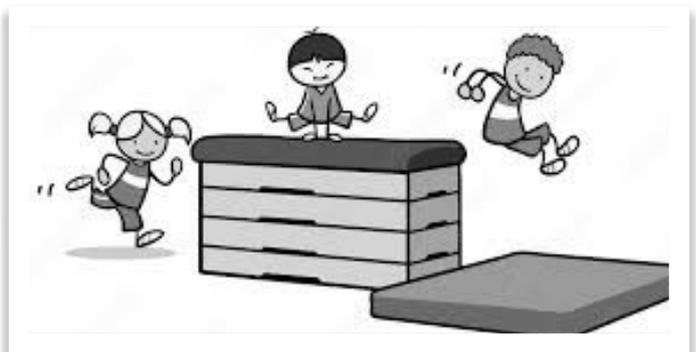
Im Zeichen der Kunstausstellung haben begeisterte Kinder mit engagierten Eltern Kürbisse für Halloween geschnitzt. Dabei sind kreative Kunstwerke für die gruselige Zeit entstanden.



## Kinderturnen

Jeder Lernprozess beginnt im eigenen Körper.  
(Gerald Hüther)

Liebe Blumenthalerinnen und Blumenthaler.



Ich lebe nun seit gut vier Jahren in Blumenthal und erlebe Jahr für Jahr eine wachsende Gemeinschaft, in die ich mich nun auch noch aktiver einbringen möchte. Als mein Sohn Sam nur wenige Monate alt war, besuchte ich mit ihm bereits verschiedene Spiel- und Bewegungsgruppen. Zuletzt waren wir regelmäßig in Langwedel beim Kinderturnen. Nicht nur für mich waren diese Treffen eine willkommene Abwechslung im Alltag. Für Sam ergaben sich immer wieder Möglichkeiten, sich neu auszuprobieren, sozialen Kontakten zu begegnen, sich einfach auszutoben und sich zu bewegen. Dies hat enorme positive Effekte für seine Entwicklung. Daher möchte ich für alle Kinder mit ihren Eltern, Großeltern oder anderen Familien-Mitgliedern ein Angebot in Blumenthal schaffen. Über das wie und wann möchte ich mich gerne am 19. Februar um 16:30 Uhr mit euch und euren Kindern austauschen. Wir treffen uns im Sport Raum des DGH in Blumenthal. Ich freue mich auf euch!

Eva Herrmann

## Blumenthaler Storchennest

Seit vielen Jahrzehnten gibt es nun das Storchennest auf unserem Grundstück im Manhagener Weg. In der Vergangenheit war es oft schwierig und leider gab es keinen Bruterfolg. Entweder es fehlte der jeweilige Partner oder es kamen Fremdstörche, die das Nest sabotierten und die Eier oder Jungen rauswarfen. Auch das Wetter spielte nicht immer mit. Bei heißen Sommern war die Landschaft vertrocknet, so dass die Störche keine Nahrung fanden. Oder es war zu verregnet, dann gab es das Problem der Überflutung des Nestes und der Nachwuchs ist durch Kälte und Nässe gestorben. Daher ist es auch wichtig, dass das Storchennest von Zeit zu Zeit kontrolliert und instandgesetzt wird. Der Inhalt muss erneuert werden um einen Drainage Effekt vom Nest zu gewährleisten. Auch der Rand des Nestes kann ergänzt oder sogar komplett erneuert werden. Vor Jahren hatten wir sogar ein komplett neues Nest samt Unterbau gebaut. Die SH Netz hat leider die Unterstützung mittels Hubsteiger eingestellt. Als Begründung gibt es die Aussage, dass die Gefährdung der Störche durch Oberleitungen nicht mehr gegeben ist. Außerdem gab es einen schweren Unfall bei der Arbeit an einem Nest, wobei sich ein Mitarbeiter so schwer verletzte, dass er vom Rettungshubschrauber abgeholt werden musste.

Für dieses Jahr liegt wieder eine Sanierung an. Unser Gemeindemitarbeiter Holger organisiert den Hubsteiger und mit seiner tatkräftigen Unterstützung geht es an die Renovierung des Nestes.

Seit 3 Jahren haben wir ein neues, junges Storchchenpaar. Im Jahr 2022 gab es dann zum Glück auch wieder Nachwuchs mit 2 Jungen. Ein toller Erfolg! Wir hoffen auf ein gutes Storchchenjahr 2024.



## Und wieder ein tolles Konzert....

Am 11.11. um ....., nein nicht um 11 Uhr 11, sondern um 19:00 Uhr fand das zweite Konzert im Rahmen der Kulturlilien-Konzertreihe 2023 statt. Diesmal waren „**The Dogs**“ im gut besuchten Blumenthaler Dorfgemeinschaftshaus zu Gast. Ihr Name stellt eine Hommage an die britische Rockgruppe „The Who“ dar, die ihre Blütezeit in den 1960er und 1970er Jahren hatte.

„My Generation“, „Substitute“, „Pinball Wizard“, „Behind Blue Eyes“, „Baba O`Riley“, „Won't Get Fooled Again“ – diese und andere weltweit bekannte Songs schrieb Pete Townshend, musikalischer Kopf dieser englischen Kultband, die sicher noch einigen älteren Semestern unter den Rockfans sehr lebendig in Erinnerung ist. Genauso wenig wie sich Pete Townshend nie gescheut hat, immer wieder neue musikalische Wege zu beschreiten, haben sich vier norddeutsche „Jungs“ aufgemacht, die Rockmusik ihres Idols mal ganz anders, nämlich „folkig“ zu interpretieren. Was auf den ersten Blick schwierig erschien, entwickelte sich von Beginn an zu einer faszinierenden Performance handgemachter Musik! Das begeisterte Publikum bekam von Andreas Köpke, Michael Lempelius, Erik Frotscher und Michael Scherer ein buntes Kaleidoskop an unterschiedlichen Songs geboten, die auf unterschiedlichsten Instrumenten vorgetragen wurden. Andreas gab zwischendurch mit viel Humor Erklärungen zu seinen zum Großteil selbst gebauten Instrumenten und wurde dabei zur Freude des Publikums immer wieder durch flapsige Bemerkungen seiner Mitstreiter unterbrochen. Dass die Jungs von „The Dogs“ nicht nur Meister ihrer Instrumente sind, bewiesen sie mit einem acapella vorgetragenen Song, der dann zum zweiten Mal gesungen den Abschluss eines tollen Konzertabends in Blumenthal bildete.

Thomas Willers





## **Adventskranz binden im DGH**

In der Vorweihnachtszeit haben wir uns im DGH zum Gestecke basteln und Adventskranzbinden getroffen. Bei Klönschnack und Punsch verbrachten wir ein paar schöne Stunden zusammen und fertigten tolle Weihnachtsdeko an.

### **Advent, Advent ein Lichtlein brennt.....oder Alle Jahre wieder..... kommt ein Adventskalender, der lebendig wird nach Blumenthal.**

Der vor einigen Jahren wieder ins Leben gerufene „Lebendige Adventskalender“ erfreut sich wachsender Beliebtheit. Das Adventskalender-Hopping, mit einem Becher für den Punsch ausgerüstet, warmen Klamotten, Winterschuhen, weil man sich ja in der Regel draußen aufhält, guter Laune und etwas Zeit wird hoffentlich in diesem Jahr weitere Blumenthaler\*innen motivieren, sich für die Teilnahme anzumelden.

Ob am Kamin, an der Feuerschale, mal im Wohnzimmer oder Kaminzimmer, auf der Terrasse, in der Garage, im Partyraum oder auch in einer riesigen Scheune, es war 2023 wieder abwechslungsreich, interessant, informativ, schön, unterhaltsam, weinselig, punschhaltig, einige Abende waren kurz, andere sehr sehr lang, bis in die Morgenstunden.

Auch beim Essensangebot waren die Blumenthaler\*innen sehr einfallsreich, von Fingerfood, Würstchen und Kartoffelsalat, Schmalzbroten, Brot und Dipps, war für jeden etwas dabei.



Fazit: Es ist absolut bereichernd mit den Blumenthalern bei Punsch und Leckereien die Adventszeit zu genießen! Freuen wir uns also auf viele Treffen zum lebendigen Adventskalender 2024!!!

Silke Kühn-Falk

## Adventskaffee

Am Samstag den 16. Dezember lud die Gemeinde Blumenthal nach langer Zeit wieder zum Adventskaffee. Unterstützt und durchgeführt wurde die Veranstaltung vom Team der Kulturblume e.V. und einer Menge Kuchen- und Torten-Spender\*innen.

In der Vorbereitung wurde ein tolles und umfangreiches Kuchenbuffet aufgebaut, Punsch und Kaffee gekocht, Tische eingedeckt und das DGH weihnachtlich geschmückt.

Zeitig und um sich die besten Plätze zu sichern, trudelten nach und nach die Blumenthaler\*innen ein. Die Stimmung war fröhlich und die Gäste brachten einen guten Appetit mit.

Gegen 16 Uhr betrat dann der Kieler Literaturinterpret Barney B. Hallmann die Bühne und unterhielt uns unter dem Motto „Oje du Fröhliche“ mit lustigen, mal besinnlichen Geschichten und Gedichten im Umgang mit der alten Botschaft, die er bei unterschiedlichsten Dichtern und Autorinnen aufgespürt hat. Kindheitserlebnisse, der Stress mit den Geschenken, Weihnachtslieder und Gebäck erinnerten an eigene Erfahrungen. Nach dieser kurzweiligen Zwerchfell-Massage war die Veranstaltung gefühlt viel zu früh zu Ende.

Barney und wir ließen den Abend dann noch auf dem Kieler Weihnachtsmarkt ausklingen.

Kirsten Denker



## Die Blumenthaler Wildblumenwiese

Ein Rückgang der biologischen Vielfalt, insbesondere der Verlust naturbelassener Lebensräume, ist für den aufmerksamen Naturfreund allgegenwärtig. Diese besorgniserregende Entwicklung hat uns, eine Gruppe natur-interessierter Blumenthaler Bürger, bewogen, in Eigeninitiative aktiv für den Erhalt bzw. die Förderung der Artenvielfalt in unserer Gemeinde tätig zu werden.

Ein brachliegendes Hang-Grundstück westlich des DGH schien uns geeignet für die Anlage einer Wildblumenwiese mit vielen gefährdeten heimischen Pflanzen, die auch als Nahrungsgrundlage für bedrohte Insektenarten dienen sollten. So gelang es uns durch Unterstützung des Naturpark Westensee-Obere Eider e. V. mit Landesmitteln Saatgut von gebietsheimischen, bedrohten Pflanzenarten und auch hunderte heimische Wildpflanzen zu erwerben. Diese Samen und Pflanzen wurden von uns auf einer Vielzahl kleiner Flächen ausgesät bzw. gepflanzt. Da die Keimlinge und frisch eingesetzten Pflanzen sehr empfindlich gegen Störungen jeglicher Art waren, bedurfte es einer intensiven Pflege durch Entfernung überwuchernder Konkurrenzpflanzen und auch Gießaktionen bei Trockenheit.

Insgesamt konnten wir Saatgut und Pflanzen von 91 verschiedenen, überwiegend auf der Roten Liste stehender, bedrohter, heimischer Arten erwerben. Einige dieser Pflanzenarten wurden wegen ihrer hohen Empfindlichkeit und Seltenheit nicht direkt auf der Fläche ausgesät sondern in Pflanzschalen von uns vorkultiviert und dann später gepflanzt.

Der Erfolg solcher Aktionen braucht sehr viel Zeit: So hatten wir die Samen und Pflanzen überwiegend ausdauernder Arten erstmals 2020 verteilt. In den Sommern 2020 und 2021 gab es für den Betrachter eher enttäuschende Bilder eines vermeintlichen „Unkrautfeldes“, zumal im Sommer 2019 auf dieser Fläche attraktive einjährige und buntblühende Sommerblumen das Auge erfreuten. Nach nunmehr 3 Jahren konnten wir aber mehr und mehr Erfolge verbuchen: So blühten im Vorfrühling deutlich sichtbar die Erdprimeln und im Frühjahr dann die Echten Schlüsselblumen, zusammen mit Margeriten und Wiesenglockenblumen in den Farben Gelb, Weiß und Blau. Im Hochsommer waren es neben verschiedenen, eher wenig bekannten Wildpflanzen die Flockenblumen, die zusammen mit seltenen Disteln und verschiedenen, für Schmetterlinge wichtigen Kleearten der Wildblumenwiese violette und gelbe Farbtupfer verliehen. Im Spätsommer dominierten dann die Taubenskabiosen und der Teufelsabbiss mit ihren blauvioletten Blüten. Gerade diese, jetzt durch eigene Nachkultur hier in größerer Anzahl vorhandenen Arten erwiesen sich wegen ihres Nektarreichtums als Magnet für seltene Wildbienen, Schwebfliegen und Schmetterlinge und konnten bei gutem Wetter im Spätsommer auf der Blühwiese beobachtet werden. Dort haben wir auch mehrere Totholzstämme sowie ein Insektenhotel installiert, um auch den seltenen Wildbienen und Schwebfliegen die Möglichkeit zu geben, nicht nur Nektar zu naschen sondern auch Nachwuchs zu bekommen.

Auch Reptilien haben die Blühwiese für sich entdeckt. Wie erhofft wurden auch gleich nach der Installation die Totholzstämme von Waldeidechsen bezogen und als Sonnenplatz und Versteck genutzt. Die Hauptnahrung dieser Reptilien besteht hauptsächlich aus Heuschrecken, von denen wir auf der Blühwiese 5 Arten nachweisen konnten.

Viele dieser Wildpflanzen bilden ölhaltige Samen, die als Nahrung für Vögel dienen können. So haben wir dort im Herbst auch schon Stieglitze und Finkenvögel an den Saatständen der Disteln entdecken können. Im Sommer gab es auch den Besuch eines Neuntöters, der die in der ausgeräumten Landschaft seltenen, hier aber häufigen Großinsekten als Nahrung benötigt. Darüber hinaus hat sich an der Blühwiese eine Kolonie von Staren niedergelassen.

Insgesamt ist die Wildblumenwiese auf einem guten Weg, sich im Laufe der nächsten Jahre zu einer Oase für bedrohte heimische Wildpflanzen, Wildbienen, Schwebfliegen, Schmetterlinge und Reptilien zu entwickeln.

Ein kleiner Eindruck über die Entwicklung der Blumenthaler Blühwiese und erste Erfolge mit reichhaltiger Bebilderung wird auf der Webseite des Naturparks Westensee/Obere Eider e.V. gegeben: (<https://nwoe.de/angebote/naturschutz/blumenthaler-wildblumengarten/>).

Blumenthaler Initiativgruppe Blühwiese

Matthias Haupt, Harald Johnke, Jan Ratjen, Jens-Michael Schröder



Schafgabe mit Landkärtchen

## Artenvielfalt Blühwiese



Hornklee mit Sechsfleck-  
Widderchen



Schlüsselblume



Wiesenglockenblume

## Ein geplantes neues Projekt für 2024 „Elektronik in der Musikproduktion“

Andreas „Willy“ Voß, Kiel, geboren in Blumenthal, beschäftigt sich seit 40 Jahren mit der elektronischen Musikproduktion. Er ist kein ausgebildeter Musiker, hat aber diese langjährige Erfahrung und möchte jetzt allen Interessierten zeigen was mit Elektronik in der Musik alles möglich ist und welchen Einfluß die Elektronik auf die Musik von gestern und heute hat – und zwar in der Theorie und in der Praxis. Ziel ist es dass die Teilnehmer eigene Ergebnisse erzielen.

Inhalte: Computer, Mischpult, DAW, Abhöranlage und Synthesizer (Hard- und Software) – was ist damit möglich

Was wird benötigt für die elektronische Musikproduktion?

Wie werden Audio- und Mitracks aufgenommen? Wie ist Hard- und Software zu verschalten und zu bedienen?

Was ist Routing?

Aufnahmen von Musik: Band, Chor, Solisten mit Instrument und Gesang, selbstprogrammierte Technotracks – Alles kann nachbearbeitet werden.

**Alle Musikstile sind möglich!!!**

Wie mischt man komplexere Stücke und wie entsteht ein gemastertes Endprodukt?

Wer Interesse hat, melde sich per Mail an [info@kulturblume.org](mailto:info@kulturblume.org)  
[awvoss69@gmail.com](mailto:awvoss69@gmail.com)



## Konkrete Vorhaben zum Projekt Streuobstwiesen im Frühjahr

Wir suchen Helfer für mindestens 2 konkrete Maßnahmen im Frühjahr!

1. Silke Kühn-Falk und Andreas Kühn haben dem Verein ihr nicht mehr benötigtes Gewächshaus gespendet. Das soll auf der Wiese, die einmal der Gemüsegarten von Irma Voss war, aufgestellt werden. Das heißt, dass wir dort ein Fundament erstellen müssen und das Gewächshaus im Lehmberg abbauen und in der neuen Ortsmitte wieder aufbauen. Da dort auch Hochbeete aus den u.a. von Familie Eckhof gespendeten Ziegelsteinen gemauert werden sollen, wäre es schön, wenn wir genügen Helfer finden, diese Idee auch in die Tat umsetzen zu können.

2. Auf unserer ersten Streuobstwiese (am Ortsausgang in Richtung Langwedel) haben wir 2009 auch einige Beerensträucher gepflanzt mit der Idee, die Beeren mit den Vögeln zu teilen und wenn unser Anteil es hergibt, leckere Gelees und Marmeladen zu produzieren. Ich habe im Sommer als ersten Versuch Aroniabeerengelee gekocht. In dem Zusammenhang habe ich gelernt, dass Aronia als „Superfood“ gilt. 1 Liter Saft kostet zwischen 7 und 10 €. Ich möchte auf einer unserer Wiesen anfangen mit 10 oder 20 Pflanzen. Die Idee ist, auf dem Lehmberg ein erstes Beet anzulegen für 10 Pflanzen. Dafür benötigen wir kräftige Helfer, denn der Berg heißt ja nicht umsonst Lehmberg!

Sollten viele Menschen sich drängen mitzuarbeiten... Keine Panik, unser Portfolio an Ideen ist randvoll und alles dient dazu, unser Dorfleben zu bereichern und perspektivisch das Dorf mit gesundem Obst und Gemüse „zu versorgen“.

Norbert Reiß

## Termine 2024

Datum	Uhrzeit	Ereignis	Veranstalter	Ort
10.2.	15.00	Fasching	Kulturblume	DGH
12.2.	19.30	Bau-, Wege- und Umweltausschuss	Gemeinde	DGH
26.2.	19.30	Ausschuss für Finanzen, Bildung und Kultur	Gemeinde	DGH
4.3.	19.30	Mitgliederversammlung Kulturblume	Kulturblume	DGH
11.3.	19.30	Gemeindevertretung	Gemeinde	DGH
23.3.	19.00	Konzert „Quartett DUX“	Kulturblume	DGH
1.4.	11.00	Ostereiersuche	Kulturblume	DGH
27./28.4.	ganztägig	Holzaktion	Feuerwehr	DGH
28.4.	ab 10.00	Flohmarkt	Kulturblume	DGH
30.4.	18.00	Maifeuer	Feuerwehr	am DGH
27.5.	19.30	Bau-, Wege- und Umweltausschuss	Gemeinde	DGH
10.6.	19.30	Ausschuss für Finanzen, Bildung und Kultur	Gemeinde	DGH
24.6.	19.30	Gemeindevertretung	Gemeinde	DGH
14.9.	ganztägig	Vogelschießen	Kulturblume	DGH
16.9.	19.30	Gemeindevertretung	Gemeinde	DGH
12.10.	ab 14.00	Apfelfest	Kulturblume	DGH
27.10.	14.00	Kürbisschnitzen	Kulturblume	DGH
4.11.	19.30	Bau-, Wege- und Umweltausschuss	Gemeinde	DGH
9.11.	19.00	Konzert	Kulturblume	DGH
16.11.	16.45	Laternelaufen	Kulturblume	DGH
23.11.	14.00	Adventsgestecke basteln	Kulturblume	DGH
25.11.	19.30	Ausschuss für Finanzen, Bildung und Kultur	Gemeinde	DGH
2.12	19.30	Gemeindevertretung	Gemeinde	DGH
1.-23.12.	ab 17.30	Lebendiger Adventskalender	Kulturblume	DGH
14.12.	15.00	Adventskaffee	Kulturblume	DGH

**Feuerwehrdienste:** jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat

**Bürgermeisterinsprechstunde:** jeden 1. Dienstag im Monat

### **Impressum**

kulturblume@blumenthal-sh.de  
Nadine Vosgerau (1. Vorsitzende): 0178-3110454  
Silke Kühn-Falk/ Andreas Kühn  
Norbert Reiß  
Thomas Willers